

Sie interessieren sich für unser Re-Integrationsangebot und möchten mehr über uns erfahren? Das Team des Sozialtherapeutischen Zentrums am Jägerweg ist gerne für Sie da. Am besten vereinbaren Sie einen Termin, damit wir uns persönlich und in aller Ruhe kennenlernen können.

Unser Haus befindet sich in Bad Pyrmont, einem Kurort mit Deutschlands größtem Palmengarten, einem Tierpark, Thermalbädern und Heilquellen. Bad Pyrmont ist eine lebendige Stadt, gelegen in einem wunderschönen Tal zwischen Teutoburger Wald und Weserbergland.

Sozialtherapeutisches Zentrum am Jägerweg

Jägerweg 10
31812 Bad Pyrmont
Telefon: 0 52 81 / 93 53 10
Telefax: 0 52 81 / 93 53 91
stz-jaegerweg@rehse-gruppe.de

Ansprechpersonen:

Eyck Jakobi (Einrichtungsleitung)
Telefon: 0 52 81 / 93 53 23
jakobi.eyck@rehse-gruppe.de

Nathalie Kuhn (Bereichsleitung geschützter Bereich)
Telefon: 0 52 81 / 93 53 63
kuhn.nathalie@rehse-gruppe.de

Anna Adrian (Bereichsleitung offener Bereich)
Telefon: 0 52 81 / 93 53 42
adrian.anna@rehse-gruppe.de

Unser Hilfeangebot gilt im Rahmen der orts- und familien-nahen Versorgung für Menschen, die im Landkreis Hameln-Pyrmont und in daran angrenzenden Landkreisen wohnen. Selbstverständlich können Sie uns auch ansprechen, wenn Sie in einer anderen Region leben.

 Das Sozialtherapeutische Zentrum am Jägerweg gehört zum Netzwerk der Rehse Gruppe.
Leistungen dieses Verbundes sind:

Leben im Alter

- Senioren Wohnanlagen
- Betreutes Wohnen
- Senioren Wohngemeinschaften
- Tagespflege
- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Essen auf Rädern

Sozialtherapie

- Sozialtherapeutische Wohnheime
- Psychiatrische Pflege
- Ambulante Betreuung
- Tagesstätten

Ergotherapie



Sozial. Regional. Engagiert.

www.rehse-gruppe.de

 Sozialtherapeutisches Zentrum
am Jägerweg



**Facheinrichtung für Menschen mit
seelischen Behinderungen und
Doppeldiagnosen**



Im Sozialtherapeutischen Zentrum am Jägerweg bieten wir unseren Bewohnern eine professionelle, auf dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ basierende Unterstützung, unter Vermeidung jeglicher Art von Hospitismus. Ziel ist die Re-Integration in ein selbstbestimmtes Leben.

Breit angelegte Angebote, etwa eine sozialtherapeutische Betreuung, eine heiminterne Tagesstruktur oder eine individuelle Gestaltung des Wohnbereichs unterstützen unsere Bewohner bei ihrer physischen und psychischen Stabilisierung und der Eingliederung in ein weniger intensiv betreutes bzw. gänzlich eigenständiges Leben.



Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach dem Therapie-/ Inklusionserfolg und kann daher unterschiedlich lang sein.

Unsere barrierefreie Einrichtung verfügt neben dem allgemeinen Wohnbereich, großzügigen Arbeitsbereichen und einem geschlossenen Außengelände über:

- 22 Wohnplätze in einem offenen Wohnbereich
- Einzelzimmer, Doppelzimmer und Appartements für Menschen mit einer chronischen psychischen Erkrankung und Bewohner mit Doppeldiagnosen (Psychose und Abhängigkeitssyndrom)
- eine abgeschlossene, gut überwachte Umgebung, um etwa eine potenzielle Eigengefährdung zu vermeiden
- 14 Wohnplätze in einem geschlossenen Wohnbereich für eine Unterbringung gemäß § 1906 BGB im Anschluss an eine stationäre Therapiemaßnahme



Unsere Therapieinhalte:

- Training lebenspraktischer Kompetenzen
- Training sozialer Kompetenzen
- Rückfallprävention bzw. therapeutische Arbeit mit dem Rückfall
- Tägliche Tagesplanung und -reflexion in der Gruppe
- Kognitives Training und Beschäftigungstherapie
- Anleitung zur selbstständigen Regulierung finanzieller Angelegenheiten
- Unterstützung bei Behördengängen
- Förderung der eigenverantwortlichen Gesundheitsfürsorge
- Sportgruppen und Freizeitangebote
- Suchtberatung
- Enge Zusammenarbeit mit Fachkliniken, Ärzten und Therapeuten

Wir sind ein junges, multiprofessionelles Team und fördern jeden Bewohner ganz individuell nach seinen Neigungen und Fähigkeiten.